

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0028504

**Entscheidungsdatum**

18.02.1975

**Geschäftszahl**

4Ob79/74; 4Ob116/80; 9ObA6/05f; 9ObA65/05g; 9ObA79/07v; 9ObA27/17m

**Norm**

AngG §23 Abs1 IC

**Rechtssatz**

Zur Berechnung des für die Höhe der Abfertigung maßgeblichen Monatsentgeltes ist dann ein Durchschnittseinkommen des Angestellten nicht heranzuziehen, wenn sein an sich gleichbleibendes Entgelt eine Änderung erfahren hat und dann wieder ein Entgelt in gleichbleibender Höhe vorgesehen ist. (Wechsel zwischen Vollzeitbeschäftigung und Teilzeitbeschäftigung sofern die Änderung des Ausmaßes der Arbeitsleistung nicht bewirkte, daß der Angestellte überhaupt mehr unter das AngG fällt.)

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1975-02-18 4 Ob 79/74

Veröff: EvBl 1975/239 S 525 = DRdA 1976,253 (Klein) = SozM IA/e,1121 = Arb 9321

TE OGH 1980-09-18 4 Ob 116/80

nur: Zur Berechnung des für die Höhe der Abfertigung maßgeblichen Monatsentgeltes ist dann ein Durchschnittseinkommen des Angestellten nicht heranzuziehen, wenn sein an sich gleichbleibendes Entgelt eine Änderung erfahren hat und dann wieder ein Entgelt in gleichbleibender Höhe vorgesehen ist. (T1) Beisatz: Gänzlicher Wegfall früher schwankender Überstundenentlohnungen. (T2)

TE OGH 2005-06-29 9 ObA 6/05f

Auch; Beisatz: Bei einer dauerhaften Entgeltveränderung - etwa beim Wechsel von Voll- zu Teilzeitbeschäftigung oder umgekehrt - ist zur Berechnung der Abfertigung grundsätzlich auf das zuletzt bezogene Entgelt abzustellen. (T3); Beisatz: Hier: § 56 Abs 9 des oö LVBG. (T4)

TE OGH 2005-09-30 9 ObA 65/05g

Vgl; Beis wie T3

TE OGH 2007-08-08 9 ObA 79/07v

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2017-07-25 9 ObA 27/17m

Auch; Beis wie T3

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0028504